

BMM Kompakt: Mobilitätsmappe

Kurz & kompakt

Eine Mobilitätsmappe schafft Orientierung zu bestehenden Mobilitätsangeboten und kann Mitarbeiter:innen dabei unterstützen, effiziente und nachhaltigere Arbeitswege zu wählen. Besonders sinnvoll ist sie bei Neueintritten (Willkommensmappe) und Standortwechseln.

Was ist eine Mobilitätsmappe?

Eine Mobilitätsmappe bietet (neuen) Mitarbeitenden einen Überblick über das Angebot am Unternehmensstandort (z.B. wo befindet sich die nächste ÖV-Haltestelle, Fahrradabstellräume) sowie über betriebliche Benefits (z. B. Unterstützung Jobticket, Fahrrad-Leasing). Zusätzlich kann sie ein personalisiertes Informationspaket enthalten, das den individuellen Arbeitsweg einer Person darstellt - mit Reisezeiten, Kosten, Wegstrecken und Bewegungsmehrwert für: Fahrrad, Öffentlichen Verkehr, Pkw bzw. zu Fuß.

Welchen Mehrwert hat mein Unternehmen?

Eine Mobilitätsmappe bündelt alle relevanten Infos und erleichtert Mitarbeitenden den Umstieg auf nachhaltige Arbeitswege.

Erfolgsfaktoren & Voraussetzungen

Besonders wirksam ist die Mobilitätsmappe, wenn sie frühzeitig im Onboarding eingesetzt und aktiv erklärt wird, so werden neue Mitarbeitende gut abgeholt und durch klare Kommunikation zur Nutzung nachhaltiger Optionen motiviert.

Umsetzungsoptionen

1. Grundlagen sammeln: Adresse des Standorts, Mobilitätsangebote in der Umgebung, ÖV-Linien, Radwege, Parkmöglichkeiten.
2. Personalisiertes Routing erstellen: Wohnadresse der Mitarbeiter:innen → Berechnung von Zeiten, Kosten, CO₂, Bewegung für verschiedene Verkehrsmittel (z. B. über ÖBB Scotty, WienMobil, Wegfinder, Google Maps).
3. Vergleich übersichtlich darstellen: tabellarisch oder grafisch (Reisezeit, Kosten, Emissionen).
4. Ergänzende Infos beilegen:
 - Fahrradabstellplätze, Duschen/Umkleiden
 - Fahrrad-Leasing-Angebote
 - Schnupperticket, Jahrtickets, Klimaticket
 - Parkrauminfos (z. B. Kurzparkzone, Stellplätze inkl. Vergabekriterien, Ladestationen)
 - Infos zu Aktionen innerhalb des Unternehmens (Österreich radelt, gemeinsamer Radausflug etc.)
5. Kommunizieren: In die Willkommensmappe integrieren oder digital als PDF/Vorlage versenden.
6. Regelmäßige Aktualisierung: v. a. bei Tarifänderungen oder Standortveränderungen.

Weitere Infos

Energieinstitut Vorarlberg:

<https://www.energieinstitut.at/unternehmen/mobilitaet/betriebliches-mobilitaetsmanagement-angebote/mobility-maps/>